



WORTE DER SCHULLEITUNG

Personelles

Der Lehrpersonenmangel beschäftigt den Kanton Bern stark und ist auch in der Gemeinde Ipsach angekommen. Unsere Gemeinde ist glücklicherweise noch immer ein sehr attraktiver Arbeitsplatz, weshalb viele unserer Lehrpersonen langjährig bei uns bleiben und wir in vielen Fällen noch immer ausgebildetes Personal finden. Wir fördern unsere Lehrpersonen und suchen Wege, damit sie sich innerhalb unserer Schule weiterentwickeln können. Auch bei Veränderungen im Privatleben suchen wir Möglichkeiten, so dass Lehrpersonen weiterhin bei uns bleiben können. Für das kommende Schuljahr ergeben sich einige Änderungen, über die wir Sie nachfolgend informieren.

Kindergarten

Nathalie Hinz wird in den Sommerferien zum ersten Mal Mutter. Wir konnten Frau Christa Christen als Stellvertreterin gewinnen. Frau Christen ist ausgebildete Kindergärtnerin und übt ihren Beruf seit über 30 Jahren aus. Sie wird Frau Hinz von August bis Dezember vertreten.

1./2. Klassen

Durch die Verschiebung der Strukturen, über die bereits informiert wurde, werden auf der Stufe der 1./2. Klassen neu vier Klassenzüge geführt. Für die Stelle als Klassenlehrperson der 1./2. d konnten wir Frau Nicole Dauwalder für uns gewinnen. Frau Dauwalder hat bereits mehrjährige Erfahrung als Lehrerin des Kindergartens und weist des Weiteren Erfahrung als Teilpensenlehrerin einer 1.–3. Klasse auf. Wir freuen uns sehr, sie in Ipsach begrüßen zu dürfen und auf die Zusammenarbeit.

3./4. Klassen

Frau Zoe Landert ist im Oktober zum ersten Mal Mutter geworden. Wir gratulieren der kleinen Familie von Herzen und freuen uns sehr, dass Frau Landert mit reduziertem Pensum als Klassenlehrerin an die 3./4. Klasse zurückkommt. Im nächsten Schuljahr wird sie die Klasse zusammen mit Debora Friedli führen. Frau Friedli kennt diese Stufe und unsere Schule bestens, übernahm sie doch im

Frühjahr 2023 eine längere Stellvertretung.

Die befristeten Anstellungen von Jamie Ceccato, Leona Meier und Maria-Luisa Guye enden per Ende Schuljahr. Wir bedanken uns bei ihnen für das Engagement für unsere Schule.

Herr Daniel Regenscheit wurde als Schulleiter in Twann gewählt und verlässt unsere Schule per Ende Schuljahr. Wir danken ihm von Herzen für das Engagement in den vergangenen 15 Jahren und wünschen ihm viel Erfolg in der neuen Rolle. Frau Nhu Ngo wurde als Nachfolgerin gewählt. Frau Ngo wird diesen Sommer ihre Ausbildung an der PHBern beenden und freut sich sehr auf ihren Berufseinstieg in Ipsach.

Frau Tatjana Gehrig wird im neuen Schuljahr als Teilpensenlehrerin und als Schulleiterin wirken. Frau Petra Croisier wechselt als Teilpensenlehrerin in die 1./2. Klasse. An die frei gewordene 3./4. Klasse wurde Frau Sofia Dorado gewählt. Sie wird ebenfalls diesen Sommer ihre Ausbildung an der PHBern beenden und freut sich sehr auf die neue Herausforderung als Klassenlehrerin. Wir heissen beide jungen Lehrerinnen herzlich willkommen und freuen uns auf die zukünftige Zusammenarbeit.

5./6. Klassen

Regula Balmer wurde als Klassenlehrerin im Schulheim Schloss Erlach gewählt und verlässt uns per Ende Schuljahr. Wir bedanken uns von Herzen für das Engagement in den vergangenen fünf Jahren und wünschen Frau Balmer alles Gute für die neue Herausforderung.

Leider konnten wir noch keine Nachfolge finden. Die Stelle ist auf dem Stellenportal des Kantons und auf epalero ausgeschrieben. Bitte helfen auch Sie mit und weisen Sie interessierte Personen auf das Stellenangebot hin.

Schulische Heilpädagogik

Frau Romina Terzi absolviert berufsbegleitend die Ausbildung zur Schulischen Heilpädagogin und wird das Team für integrative Förderung ab nächstem Schuljahr unterstützen.

Frau Tina Krähenbühl hat die MAS-Ausbildung zur Schulischen Heilpädagogin mit Bravour abgeschlossen und ergänzt ihr Pensum auf 100%.

Wir gratulieren von Herzen zum Erfolg.

Frau Céline Marti steht kurz vor dem Abschluss zur Schulischen Heilpädagogin und wird ihr Pensum ebenfalls auf 100% erhöhen.

Pensionierungen

Unser Heilpädagoge Franz Josef Berchtold tritt Ende Schuljahr in den wohlverdienten Ruhestand. Wir bedanken uns herzlich für sein kompetentes Wirken in den vergangenen acht Jahren, die Ruhe, welche er in den Schulalltag gebracht hat, und seine Flexibilität in turbulenten Zeiten. Für seinen neuen Lebensabschnitt wünschen wir ihm alles Gute.

Auch unser Hauswart Hansruedi Nyffenegger geht im Juli in Pension. Er hat die Stelle vor 15 Jahren angetreten und unsere Schulanlage mit grossem Engagement gepflegt. Wir danken Herrn Nyffenegger von Herzen für die geleistete Arbeit und wünschen ihm einen guten Abschluss bei uns. Antonio Wiederkehr wurde als Nachfolger im Hausdienst angestellt.

Zum Abschluss möchten wir uns von Brigitt Staudenmann verabschieden, die nach beeindruckenden 45 Jahren ihren Abschied als Lehrerin der 1./2. Klassen an der Schule Ipsach nimmt. In diesem Jahr hat Frau Staudenmann in einem reduzierten Pensum weiterhin auf derselben Stufe unterrichtet, um einen sanften Übergang in den wohlverdienten Ruhestand zu gewährleisten, der mit dem Ende dieses Schuljahres beginnt. Während ihrer langen Tätigkeit als Klassenlehrerin hat Frau Staudenmann eine aussergewöhnliche Hingabe gezeigt. Ihr unermüdliches Engagement und ihre Passion für die Bildung der Kinder waren stets spürbar. Sie hat nie das innere Feuer verloren, das für die Bildung und das Wohl jeder Schülerin und jedes Schülers in ihrem Herzen gebrannt hat. Für die Schule Ipsach hat sie sich stets mit voller Leidenschaft eingesetzt und sie wird und definitiv fehlen. Wir möchten uns bei Frau Staudenmann von ganzem Herzen für ihren unermüdlichen Einsatz, ihre Inspiration und ihre Hingabe bedanken. Wir wünschen ihr einen erfüllenden und freudigen Ruhestand, in dem sie hoffentlich viele glückliche Momente erlebt.

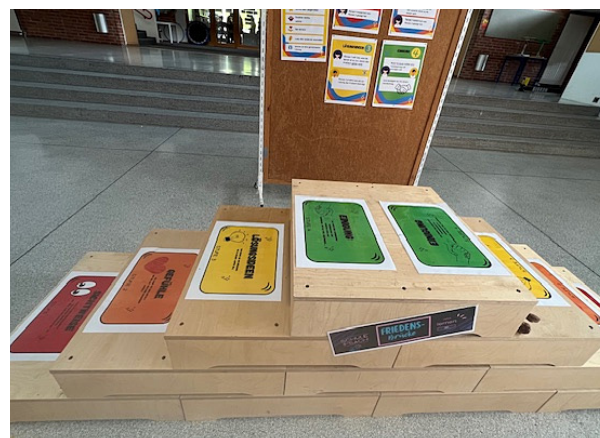
Tatjana Gehrig, Schulleiterin 1. und 2. Klasse,
Ursula von Niederhäusern, Schulleiterin
Kindergarten und Zyklus 2

WORTE DER SCHULSOZIALARBEITERIN

Am 20. November 2023 war es nun so weit, die Schülerinnen und Schüler der Schule Ipsach sind zur Wahl geschritten. Am Tag der Kinderrechte konnten die Kinder in der Schule erleben, wie es sich anfühlt, zu wählen. Sie durften entscheiden, ob in der Schule der Friedensteppich für die Klassen eingeführt wird oder ob es eine richtige Friedensbrücke gibt.

Die Kinder haben sich für die Brücke entschieden. Ende März haben die Kinder dann noch über einen geeigneten Standort abgestimmt. Vorgängig wurden in den Klassen Vorschläge gesammelt und diese mit der Hauswartin Anja Burgunder abgesprochen. Dabei wurde besprochen, welche in Frage kommen würden, aufgrund von Sicherheitsbestimmungen und Argumente in Bezug auf die Reinigung. Zur Wahl standen der Platz vor dem Fenster der Spielausleihe, die Wasserlandschaft und die Ruhezone. Gewonnen hat der Standort der Ruhezone.

Nun wird im letzten Quartal gemeinsam die Friedensbrücke gebaut. Hier werden vor allem die fünften Klassen gemeinsam mit Frau Esther Weber das Projekt umsetzen. Weiterhin steht seit der Wahl der Friedensbrücke eine kleine Friedensbrücke vor der Bibliothek der Schule den Schülerinnen und Schülern zur Verfügung.



Die Schulsozialarbeit setzte sich dafür ein, dass die Kinder in der Schule Ipsach mitbestimmen und gestalten können, mit dem Zweck, dass die Schülerinnen und Schüler sich mit ihrer Schule identifizieren können und z. B. die Friedensbrücke nachhaltig als Streitlösungsinstrument von den Kindern genutzt wird.

Heike Droux, Schulsozialarbeiterin

IMPRESSIONEN AUS DER TAGESCHULE



AUS DER SCHULE

Besuch im Kindermuseum Creaviva

Mit viel Vorfreude und Spannung bestiegen die Kinder des Kindergartens Birke am 27. März mit unserer Klassenhilfe Caroline Meyer und zwei Studentinnen der PHBern den Zug Richtung Biel und fuhren anschliessend nach Bern. Ziel war das Kindermuseum Creaviva, welches zum Zentrum Paul Klee in Bern gehört. Aufgeregt ging es durch die verschiedenen Bahnhöfe und in Bern in den Bus. Beim Museum wurden wir von einer freundlichen Museumspädagogin begrüsst. In den hellen Ateliers, unterhalb des Museums, war alles bereit. Jedes der Kindergartenkinder wurde zum Künstler und zur Künstlerin.

Vorbereitet auf diesen Besuch hatten wir uns im Kindergarten mit Spielen, Liedern und einem Werkstattunterricht mit zwölf Aufgaben zum Thema Farben. Die Kinder lernten das Museum kennen und bekamen erste Eindrücke zur Kunst.





Allen geblieben ist das Bild der Mona Lisa. Noch Wochen danach fragte ein Junge, ob ich es ihm ausdrucken könnte. Er möchte es seinem erwachsenen Bruder für 1000 Fr. verkaufen. Zurück ins Atelier: Nach einem Znüni zur Stärkung und einer Einführung der Museumspädagogin ging es ans Malen und Ausprobieren. Es wurden immer wieder neue Farben gemischt und bunte Kunstwerke entstanden. Während diese auf den Tischen trockneten, besuchten wir nun die Ausstellung im «richtigen Museum». Vor einem Bild durften wir uns unter den aufmerksamen Augen der Aufsicht niedersetzen und bekamen spannende Erklärungen zu hören. Ich war als Lehrerin erstaunt, wie interessiert sich die Kinder beteiligten. Anschliessend gab es ein Picknick. Leider konnten wir es wegen des nasskalten Wetters nicht draussen geniessen. Der Rückweg wurde angetreten und mit einem munteren Geplauder und zum Teil müden Kindern erreichten wir wieder Ipsach, wo die Kinder mit ihren gemalten Bildern glücklich zu ihren Eltern eilten.

Verena Ketema
Kindergarten Birke

Projektwoche der 1. und 2. Klasse

Vom 19. bis 23. Februar 2024 fand in den 1. und 2. Klassen die Projektwoche statt, welche in klassengemischten Gruppen durchgeführt wurde. Während einer Woche konnten die 1.- und 2.-Klässler in fünf verschiedenen Ateliers zu den Themen «Luft», «schwimmen und sinken», «Farbenzauber», «Robotik» und «Wärme» forschen, experimentieren, Erfahrungen sammeln, gemeinsam lernen und viel Neues entdecken. Jedes Atelier konnte während eines ganzen Morgens besucht werden. Dies ermöglichte es den Schülerinnen und Schülern, sich vertieft mit der

Sache zu befassen und in das Thema einzutau-
chen. Ziel der Projektwoche war es, die Zusammen-
arbeit in Zyklus 1 zu vertiefen, sich gegenseitig besser kennenzulernen, Abwechslung in den Schulalltag zu bringen und den Schülerinnen und Schülern neue Erfahrungen in klassen- und altersdurchmischten Gruppen zu ermöglichen.



Die Begeisterung der Kinder und die vielen positiven Rückmeldungen ermutigten sie dazu, das Projekt weiterzuführen, zu verfeinern und auszubauen.



Tina Krähenbühl
1. und 2. Klasse

Workshop Silexmesser

Heute bin ich mit meiner Klasse 3/4c ins Neue Museum Biel (NMB) gegangen. Der, welcher uns alles erklärt hat, heisst Herr Mischler. Im Museum gab es viele Waffen und vieles mehr. Nachdem wir uns umgesehen hatten, durften wir ein Messer basteln.



Als Erstes mussten wir einen guten Griff suchen und einen scharfen Stein. Dann haben wir eine Öffnung in den Griff aus Rinde geschnitten und den Stein mit einem Harz-Bienenwachsgemisch befestigt, damit der Stein nicht herausfällt. Dann haben wir noch ein Loch in den Stein rein gebohrt und haben dann eine Schnur, die aus Bast besteht, daran fest gemacht. Kurze Zeit später waren wir fertig. Herr Mischler hat uns viele Fragen gestellt, die wir beantworten mussten. Später hat er uns drei Originale von Tieren gezeigt, die uralt sind. Wir konnten einen Säbelzahn tigerzahn, einen Mamutbackenzahn und einen Höhlenbärenzahn in der Hand halten.

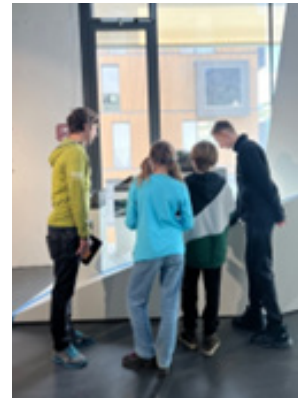
Am Schluss haben noch ein paar Kinder von Herrn Mischler eine Unterschrift bekommen, weil er einer der zehn besten Bogenschützen der Welt ist.



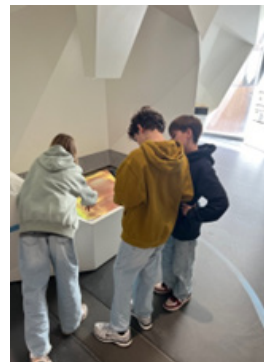
Ben Regtmeier
4. Klasse

Das UNESCO-Welterbe Swiss Alps Jungfrau-Aletsch

Im NMG hatten wir das Thema Alpen. Wir hatten Alpentiere und wie der Gletscheraufbau ist. Wir haben als Abschluss des Themas am 20.2.2024 das World Nature Forum in Naters besucht. (ld, eg und mc)



Wir haben uns früh am Morgen besammelt. Mit dem Zug ging es für uns nach Biel, von Biel fuhren wir weiter nach Bern und dort nahmen wir den Zug nach Brig. Im Zug spielten wir viele Spiele wie Uno und Quartett. In Brig angekommen sind wir bis zum Unesco-Welterbe World Nature Forum in Naters gelaufen. Im Museum angekommen, konnten wir vieles über die Alpen erfahren. Nach einem Quiz konnten wir einen Film über die Alpen anschauen. Zum Schluss gingen wir noch auf einen Spielplatz und assen dort unser Zmittag. Dann ging es für uns wieder zurück nach Ipsach. (eb, mg, ys und jv)



Erinnerungen an die Exkursion:

- Wir fanden die Murrelbahn am besten, weil es sehr spannend war, die Murrele zu sehen, wie sie durch die Murrelbahn rollt. (lh, eh und kw)
- Wir fanden die Original-Kletterausrüstung sehr cool. ☺ Der Unterschied von damals zu heute war sehr gross, früher hatten sie zum Beispiel noch keine Helme. (lh und es)

- Uns hat der Film am Ende sehr gefallen. Im Film hat man die Natur gesehen und es hat sich angefühlt, als wäre man im Film drin, weil es so realistisch war. (kl, ao und ns)
- Uns ist geblieben, dass wir einen Film schauen konnten, und es ging um Berge, Alpen und Tiere. Wir durften auch in einen originalen Jungfrau-joch-Bahn-Wagen. Und wir konnten Tierfell anfassen. (ha und ng)
- Wir haben ein Quiz gemacht. Am Ende haben wir einen Film geschaut und nachher waren wir am Spielplatz und haben gegessen und gespielt. (at und st)
- Im Museum hat uns die Breite des Aletschgletschers am meisten imponiert. Die Eisenbahn hat uns am allerbesten gefallen. Ausserhalb des Museums hat uns der Spielplatz sehr gefallen, die Schaukel war das Allerbeste. (mb und ar)

Ski- und Snowboardlager 2024 in Saas-Grund

Vom 19. bis 23. Februar 2024 durften die Schülerinnen und Schüler der beiden 5. Klassen ihr Ski- und Snowboardlager in Saas-Grund genießen. Von dieser Woche berichteten die Lernenden der Klasse 5a im Rahmen der «Schreib-Bäckerei» im Fach Deutsch. Ausschnitte daraus sind nun im vorliegenden Newsletter zu lesen.

Fabienne Mühlethaler

Am Montag, 19. Februar 2024, ging das Abenteuer los: Um 7.55 Uhr fuhren wir in Ipsach ab. Es war sehr aufregend. In der Mitte machten wir eine Pause, wo wir essen und trinken und auf die Toilette gehen konnten.



Als wir in Saas-Grund ankamen, mussten wir unsere Ski in einen Raum stellen und unseren Koffer in unser Zimmer tragen. Das war im zweiten Stock! Danach assen wir das Mittagessen, das wir von zuhause mitnahmen.

Im Skigebiet mussten wir uns aber erstmal aufwärmen. Brennend heiss war ich wegen des vielen Aufwärmens! Auf der Piste fuhren wir dann wie Wendy Holdener höchstpersönlich.



Am ersten Tag habe ich noch nichts gekonnt und habe mir am Fuss weh getan und dachte, diese Woche wird richtig schlimm. Am zweiten Tag lerne ich, wie man bremst und habe mich sogar auf die blaue Piste getraut und es hat sehr viel Spass gemacht.

Um etwa 16.30 Uhr sind wir ins Haus gegangen, wir konnten duschen und unser Zimmer einrichten. Am Abend gab es Spaghetti bolognese und napolitano und dann startete das Abendprogramm. Das war ein Spieleabend, wir konnten sehr viele Spiele spielen. Dann mussten wir uns bettfertig machen. Um 21.30 Uhr war Nachtruhe.

Wir sind um 7.30 Uhr mit Musik geweckt worden und haben das Frühstück vorbereitet. Nach dem Frühstück haben wir uns parat gemacht und gingen Ski fahren.

Am Dienstagabend haben wir gegen unsere Parallelklasse eine Escape-Box zu knacken versucht. Wir hatten dafür eine Stunde Zeit und mussten schneller sein.

Am Mittwoch sind wir Ski fahren gegangen nach dem Morgenessen. Wir hörten heute ein bisschen früher auf mit Skifahren, so dass wir noch Postkarten, Briefmarken oder ein Getränk einkaufen konnten. Am Abend haben wir Lasagne gegessen und gingen dann noch auf die Eisbahn zum Eisstockschiessen.

Am Donnerstag war ein mega cooler Tag. Ich habe am Skirennen teilgenommen und war gar nicht so schlecht. Aber für die ersten drei Plätze hat es noch nicht gereicht.

Am Abend haben wir Älplermagronen gegessen. Am Donnerstagabend haben wir eine Party veranstaltet. Am Mittwoch haben wir dazu den Plan geschrieben. Wer spielt die Musik ab, wann gibt es das Dessert, wann findet die Rangverkündigung statt?

Wir hatten eine coole Party. Jeder hat mitgesungen und getanzt.

Am Freitagmorgen packten wir alles zusammen. Wir gingen zum letzten Mal auf die Piste. Wir durften unsere Gruppen selbst wählen und konnten fahren, mit wem wir wollten. Jeweils ein oder zwei Leiter:innen kamen mit uns mit. Um 15.40 Uhr fuhren wir dann nach Hause.

Das Skilager war toll. Es hat sehr viel Spass gemacht, Skifahren zu lernen mit den tollen Leiter:innen. Am Anfang war es sehr schwierig,

aber dann wurde es immer einfacher.

Es war immer so cool am Abend, weil wir so spannende Sachen machten und es war einfach sehr lustig. Ich erzähle es noch genauer: Wir hatten eine Escape-Box, wir gingen Eisstock schießen und dann hatten wir noch eine Party.

Das Essen war auch immer sehr lecker. Das Abtrocknen war nicht so toll, aber zum Glück haben wir das Klo nicht putzen müssen.

Klasse 5a: Annik, Mia, Alma, Lennon, Emilia, Francesco, Elena, Lenny, Jessy, Melina, Alessio, Patrice, Selina, Malik, Eline und Anina

Anmerkung der Schulleitung: Gemäss unserem Lagerkonzept, wo festgehalten ist, dass alle Lernenden in Ipsach eine Schneesportwoche erleben dürfen, findet das nächste Ski- und Snowboardlager im Winter 2026 statt. Die einjährige Pause entsteht durch die Umstellung auf Mehrjahrgangsklassen auf der Stufe 5./6. Klassen.

Pflanzenprojekt «Milba»

Unser neuestes Projekt ist das Projekt «Milba». Bei diesem Projekt haben wir Samen der «drei Schwestern» (Mais, Bohnen, Kürbis) gesät. Diese Pflanzen werden wir dann in den Erdhügel setzen.





Diesen haben wir an einem Freitagnachmittag gemeinsam gemacht. Bei Frau Weber haben wir Plastiksäckchen mit Erde gefüllt und dann die Samen gepflanzt. Sämtliche Samen hatten wir zur Verfügung: Bohnen, Mais, Kürbis, Melonen und Tomaten. Nach zwei Wochen kamen wir am Montagmorgen in die Schule und unsere Samen waren sehr gross geworden! Am Mittwoch haben wir die Pflänzchen in Töpfe, die wir aus Zeitungspapier gefaltet haben, umgesetzt.

Wir haben auch Zitruskerne gepflanzt:

Als erstes mussten wir eine PET-Flasche in der Mitte durchschneiden. Den oberen Teil haben wir nicht gebraucht, nur den unteren Teil brauchen wir. Die Kieselsteine für zuunterst holten wir vom Spielplatz. Dann kam die Erde, dann die Samen. Hier hatten wir zur Verfügung: Orangen, Yuzu und Zitronensamen.

Es war sehr toll! Pflanzen und gärteln mögen wir nämlich alle!

Emily, Miro, Luna



Die alte Birke

Die alte Birke bei uns vorm Haus, sieht noch immer wunderschön aus, sie biegt sich geschmeidig im Wind, reckt sich, wie ein spielendes Kind.

Schon vierzig Jahre steht sie dort, fest verwurzelt an diesem Ort, Jahreszeiten stören sie, ihr schönstes Gesicht.

Sie ist ein Wunder der Natur, kurz gesagt, ein Sahnestück pur, für Betrachter ein Augenschmaus, ist unsere Birke vorm Haus.



STECKBRIEF:

Höhe: Sie kann bis zu 30 m hoch werden.

Baumform: Die Birke hat eine spitzkegelige Krone, die sich immer weiter entwickelt.

Blätter: Die Blätter sind dreieckig und gesägt.

Frucht: Die Birke hat Kätzchen, die sich später zu geflügelten Nussfrüchten (Samara) entwickeln.

Rinde: Die Rinde ist weiss und glatt.

Besonderheit: Junge Blätter, Rinde und Birkensaft haben eine heilende Wirkung.

WEITERE INFORMATIONEN:

Es gibt auch Eigenschaften, die die Birke vermittelt, die sind:

Reinheit, Jugendlichkeit und Beweglichkeit.

In der Birke ist alles in Bewegung, aber wieso?

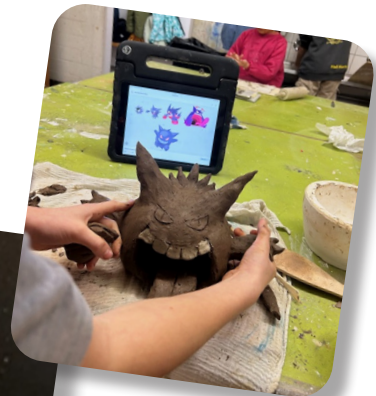
Weil die Birke auf dicke Äste verzichtet und ihre Zweige direkt am Stamm ansetzt.

Die Birke, wie alle Pflanzen das machen, nimmt Wasser auf. Aber wie viel Wasser pro Tag? Und wie viel pro Jahr?

Die Birke nimmt pro Tag 600 Liter und pro Jahr 219 000 Liter auf.

Man kann aus Birkenblättern einen Tee machen, der heisst: Betulae Folium.

Nora, Anastasia, Yanet

IMPRESSIONEN AUS DEM ANGEBOT DER SCHULE

Workshop Psychische Gesundheit «Ich, du, wir: gemeinsam stark!»

Die nationale Initiative «fit4future» engagiert sich seit vielen Jahren für spielerische Gesundheitsförderung im Kindesalter. Ziel von «fit4future» ist die erlebnisorientierte Förderung der Gesundheitskompetenzen von Kindern. Mit knapp 1000 teilnehmenden Schulen ist «fit4future» das grösste nationale Programm im Bereich Gesundheitsförderung. Die teilnehmenden Schulen profitieren kostenlos von einem breiten Angebot zu den Themen Bewegung, Ernährung und Brain-fitness / psychische Gesundheit.



Christine Helbling und
Fabienne Mühlethaler
Koordinatorinnen für
Gesundheitsförderung

Auch die Schule Ipsach macht beim vielfältigen, kostenlosen Programm mit. Am Mittwoch, 20. März 2024, hat sie mit «fit4future» den Workshop «Ich, du, wir: gemeinsam stark!» durchgeführt. Die Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse waren dabei begeistert bei der Sache. Insgesamt nahmen 14 Klassen mit rund 278 Schülerinnen und Schülern am Workshop teil und erlebten einen erlebnisreichen Halbtage, der zum Ziel hatte, das Wohlbefinden sowie die Selbstwirksamkeit der Lernenden zu fördern. Die Klassen absolvierten sieben spannende Posten zum sozial-emotionalen Lernen, wie z. B. die Stärken-Schatzkiste, Gefühlspantomime, Hilfe in der Dunkelheit oder der Würfel der Gefühle. Bei diesen Posten lernten die Kinder, sich mit Gefühlen auseinanderzusetzen, Entscheidungen zu treffen, im Team zu arbeiten und sich Sorge zu tragen. Die Lehrpersonen des 1. Zyklus begleiteten die Schüler:innen des Kindergartens bis zur 2. Klasse, dies entweder als Leiterin eines Postens oder auch als Begleiterin einer Gruppe. Schliesslich waren die Kindergartenklassen gänzlich im Schulhaus unterwegs und erlebten einen intensiven Morgen mit vielen neuen Eindrücken.

Die Lehrkräfte des 2. Zyklus warteten ebenso gespannt auf die 3.–6. Klassen. Den letzten Posten absolvierten alle Klassen bei ihrer Klassenlehrperson und bekamen von dieser ihre persönliche Urkunde überreicht.

Der Workshopmorgen fand bei den Kindern wie auch bei den Lehrkräften grossen Anklang, so dass wir ihn fix ins Schulprogramm aufnehmen werden. Das Ziel dabei ist, dass die Lernenden mindestens zweimal in ihrer Schullaufbahn, jeweils einmal im 1. und einmal im 2. Zyklus, diese Posten absolvieren können. Selbstverständlich werden die Inhalte und Materialien auch im täglichen Unterricht immer wieder Platz finden.

JANU (JUGENDARBEIT NIDAU UND UMGEBUNG)

Die Frühlingsferien sind schon vorbei, jedoch lässt uns der Frühling noch etwas warten.

Die JANU aber ist schon da! Und wir dürfen gleich zwei neue Teampartner:innen vorstellen. Ricarda übernimmt den Ausbildungsplatz von Laura und startete gleich mit vollem Elan mit uns ins Auf-fahrtslager. Zusätzlich kommt noch unser langjähriger Zivi in unser Team, Fraschi ist schon seit fünf Jahren praktisch immer dabei und startet jetzt offiziell bei uns im Team.

Im ersten Semester ist bereits viel passiert!

Wir haben mit unseren Angeboten wie Mädchen-treff, Janu-Znacht, Kreuz-Treff, Fifa-Turnier, Sports@Night, Kinderkino, Offene Turnhalle und dem Graffiti-Workshop gestartet. Ausserdem fand in den Frühlingsferien wieder die Ferieninsel statt und wir hatten das Kreuz & Young, bei welcher die Jugendlichen ein Restaurant selber eingerichtet, geplant und geführt haben.

Ein weiteres ständiges Angebot während der Schulzeit ist der jeweils am Mittwoch- und Freitag-nachmittag betreute Robinsonspielplatz.

Da die Tage jetzt hoffentlich wieder etwas wärmer werden, passen wir auch unser Programm an. Bereits Anfang Mai über Auffahrt gingen wir zum ersten Mal ins Auffahrtslager! Dieses fand im Château Monteret in St. Cergue statt und ist ab der 5. Klasse. Ende Mai geht es weiter mit einem Fussballturnier von der 4.–6. Klasse und dem Schülerbandfestival. Zusätzlich bieten wir ab dem Juni einen neuen Treff an, nämlich den Mix-Treff von der 4.–6. Klasse, weil die Jugendlichen in letzter Zeit extrem motiviert waren für unsere Treffs. Im Juni findet noch eine Sportolympiade für alle statt und unser berühmt berüchtigtes «Hei-loufe» ab der 5. Klasse.

In den Sommerferien findet wieder die Boyzweek statt für Jungs ab der 5. Klasse, dieses Jahr ohne Velo, dafür in einem Lagerhaus am Hallwilersee. Danach wird's auch schon wieder etwas kühler, in den Herbstferien gehen wir wieder ins Herbstlager, von der 2.–6. Klasse. Und natürlich ist auch da wieder eine Ferieninsel. Damit schliesst sich unser JANU-Jahreskreis langsam wieder.

Zwischen all den bekannten Angeboten finden wir immer auch Platz für neue Ideen, welche wir von den Schüler:Innen direkt aus den Klassenzimmern abholen.

Wir freuen uns auf euch alle!
Herzlich, Das JANU-Team



www.janu.ch / jugendarbeit@janu.ch
Hauptstrasse 33, Nidau
032 331 08 40 / 079 512 11 07

ELTERNRAT

Mitglieder gesucht!

Der Elternrat sucht noch interessierte Eltern. Zum Ende des Schuljahres gibt es zahlreiche Wechsel im Elternrat: die Präsidentin sowie einige Mitglieder scheiden aus, weil die Kinder die Primarschule Ipsach verlassen. Für eine optimale Abdeckung der Interessen aller Jahrgangsstufen, vom Kindergarten bis zur 6. Klasse, ist eine möglichst umfassende Beteiligung der betreffenden Eltern von Vorteil. Möchtest auch du dich im Elternrat Ipsach engagieren? Dann melde dich bei uns bei der: Präsidentin: Manuela Möri oder via Mail: elternrat.ipsach@gmx.ch

Was macht der Elternrat?

Der Elternrat ist eine Gruppe aktiver Eltern, die als Sprachrohr der Eltern gegenüber der Schule wirkt. Damit fungiert der Elternrat als Bindeglied zwischen Eltern und Schule. Er dient als Vernetzungsplattform für Eltern, Lehrer und die Schulleitung. Der Elternrat unterstützt die Schulleitung bei Schulanlässen und wirkt über Arbeitsgruppen bei Schulprojekten mit.

Der Elternrat tagt fünf Mal im Jahr, zusammen mit Lehrer- und Lehrerinnenvertreter und der Schulleitung.

www.elternratipsach.ch

Wechsel des Vorstandes

Unsere langjährige Präsidentin, Manuela Möri, wird zum Ende des Schuljahres im Juli 2024 aus dem Elternrat ausscheiden und das Amt als Präsidentin abgeben. Wir freuen uns, mit Daniel Friedli einen geeigneten Nachfolger gefunden zu haben. Wir danken Manuela Möri recht herzlich für ihr Engagement und begrüßen Daniel Friedli als neuen Präsidenten des Elternrates.



NÄCHSTE DATEN

Mittwoch, 5.6.2024	Wellenlektion	Zukünftige 1.- bis 6.-Klässler:innen
Mittwoch, 12.6.2024 und Donnerstag, 13.6.2024	Exkursion Vindonissa	3./4. Klasse ab
Mittwoch, 12.6.2024 und Donnerstag, 13.6.2024	Exkursion Vindonissa	3./4. Klasse c
Freitag, 21.6.2024	Wassersporttag	6. Klasse
Freitag, 5.7.2024	Schulschluss um 11.45 Uhr	5. Klasse
6.7. bis 11.8.2024	Sommerferien	
12.8.2024	Schuljahreseröffnung gemäss Einladung	